

Geleitwort

Anlass für die Entstehung dieser Festschrift ist die Vollendung des 65. Lebensjahres von Prof. Dr. rer.pol. Dr. rer.pol.habil. Günther Diruf. Das gewählte Thema „Logistische Entscheidungsprobleme in der Praxis“ kennzeichnet dabei das Leitmotiv der wissenschaftlichen Arbeit von Günther Diruf, theoriegeleitete und methodisch fundierte Analyse- und Gestaltungsansätze nicht nur in der Forschung zu entwickeln, sondern stets auch bei der Lösung praxisrelevanter logistischer Problemstellungen industrieller Größenordnung zu erproben. In der von ihm vertretenen und gelebten Verbindung von Theorie und Praxis hat Günther Diruf vielen Generationen von Studierenden das Gebiet der Logistik erschlossen und sie für anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben in Unternehmen sowie für Tätigkeiten in der Wissenschaft vorbereitet.

Gerade vor dem Hintergrund logistischer Problemstellungen hat Günther Diruf frühzeitig die zunehmende Bedeutung der Automatisierung betrieblicher Informationssysteme erkannt. So hat er sich Mitte der 80er Jahre maßgeblich für die Einrichtung des ersten Diplomstudiengangs für das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik an einer bayerischen Universität, des dritten an deutschen Universitäten, eingesetzt. Günther Diruf ist damit einer der Väter der Bamberger Wirtschaftsinformatik.

Auch nach dessen Einrichtung ist Günther Diruf dem Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik in besonderer Weise verbunden geblieben. So hat er die Widmung seines Lehrstuhls und die Bezeichnung des von ihm vertretenen Wahlpflichtfachs auf „Logistik und logistische Informatik“ ausgerichtet und damit den Bezug zur Wirtschaftsinformatik durch Hervorhebung des Gegenstandsbereichs der logistischen Informationssysteme verstärkt. Darüber hinaus hat er speziell für Studierende der Wirtschaftsinformatik das Teilgebiet Unternehmensforschung angeboten und eine Vielzahl von Diplomarbeiten im Studiengang Wirtschaftsinformatik betreut.

Dass der Bamberger Wirtschaftsinformatik-Studiengang mittlerweile der weitaus größte in Bayern ist und den Nukleus für die Errichtung der ersten Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik an einer deutschsprachigen Universität bilden konnte, ist somit auch das Verdienst von Günther Diruf.

Lieber Günther, in dankbarer Anerkennung Deiner Förderung der Bamberger Wirtschaftsinformatik freue ich mich, dieses Geleitwort zu der Dir gewidmeten Festschrift beitragen zu dürfen. Ich freue mich, dass Deine Schüler Dich mit dieser Schrift ehren. Die in diesem Band zusammengefassten Beiträge greifen aktuelle logistische Problemstellungen auf und führen damit Deine Arbeiten in nachhaltiger Weise fort. Zwei Autoren dieser Festschrift bin ich selbst durch Übernahme des Koreferats zur Dissertation in besonderer Weise verbunden.

Ich wünsche Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit, die rechte Balance von Muße und wissenschaftlicher Produktivität und eine reichhaltige Entfaltung Deiner vielfältigen Interessen, die bisher allzu häufig aus Zeitgründen zurückstehen mussten.

Elmar J. Sinz

Vorwort

Am 20. Februar 2005 vollendet Prof. Dr. Günther Diruf, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Logistik und logistische Informatik, an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, sein 65. Lebensjahr. Zu diesem Anlass wollen ihm seine ehemaligen Doktoranden dieses Buch zum Geschenk machen.

In den gemeinsamen Jahren am Lehrstuhl lernten sie seine menschlichen und fachlichen Qualitäten kennen und schätzen. Prof. Diruf hat die Aufgabe als akademischer Lehrer und Doktorvater stets sehr ernst genommen und ihr immer viel Zeit und Aufmerksamkeit gewidmet. Dass alle ehemaligen Doktoranden an dieser Festschrift mitgewirkt haben, sei es mit einem eigenen Textbeitrag oder in Form einer finanziellen Beteiligung, zeigt die hohe Wertschätzung für den akademischen Lehrer. Wir alle sind Prof. Diruf dankbar, dass er uns für würdig und fähig gehalten hat, in die Schar seiner Doktoranden aufgenommen zu werden. Dabei – das sei hier nicht verschwiegen – war es durchaus nicht immer einfach, seinen strengen Maßstäben gerecht zu werden. Für die wertvolle Betreuung und Förderung unseres beruflichen Werdegangs möchten wir Prof. Diruf auf diesem Wege ein persönliches Dankeschön ausdrücken.

Zu den Autoren zählen – ergänzt um eine externe Ko-Autorin – ausschließlich ehemalige und aktuelle Doktoranden des Jubilars. Das in den Beiträgen dieses Sammelbandes vertretene breite thematische Spektrum spiegelt das facettenreiche Fachinteresse von Günther Diruf wider. Die Autorenschaft nimmt zu einem guten Teil verantwortliche Positionen in der Unternehmenspraxis ein, so dass durchgängig anwendungsrelevante Themengebiete angesprochen werden.

Der Herausgeber möchte an dieser Stelle allen, die Anteil am Zustandekommen dieses Buches haben, herzlich danken. Sie trugen gemeinsam Sorge dafür, dass die Herausgeberschaft für diese Festschrift keine Ähnlichkeit mit den Leiden des (fiktiven) Prof. Selig im lesenswerten Roman „Die Festschrift“ von Werner Zillig aufwies.

Allen Autoren gebührt Dank für die spontane und uneingeschränkte Bereitschaft zur Mitwirkung, die eigenverantwortliche und sorgfältige Erstellung der Manuskripte sowie die Disziplin bei der Einhaltung teilweise eng gesetzter Zeitvorgaben. Dieses in der Freizeit aufgebrachte Engagement ist umso höher einzuschätzen, als einige Autoren hohen beruflichen Belastungen ausgesetzt sind.

Insbesondere bedanke ich mich bei Dr. Hans-Ulrich Kummer, Dr. Klaus-Jürgen Scherr und Dr. Harald Stenglein, ohne deren großzügige finanzielle Unterstützung eine Veröffentlichung in der vorliegenden Form nicht möglich gewesen wäre. Nur berufliche Verpflichtungen und die mittlerweile entstandene fachliche Distanz zur Logistik hinderten sie daran, als ehemalige Doktoranden des Jubilars ebenfalls einen Artikel beizutragen.

Herrn Prof. Dr. Elmar J. Sinz danke ich für die spontane Bereitschaft, ein Geleitwort für seinen langjährigen Weggefährten an der Universität Bamberg zu verfassen. Für die gewohnt professionelle und unkomplizierte Betreuung und Zusammenarbeit bin ich der Cheflektorin Frau Ute Wrasmann und der Lektorin Frau Sabine Schöller von der Gabler Edition Wissenschaft, Deutscher Universitäts-Verlag, dankbar.

Ein ganz besonderer Dank gilt Frau Roswitha Laukenmann, die lange vor dem Stichtag den Anstoß zur vorliegenden Festschrift gegeben und zahlreiche Zusammenstellungen und Informationen beigesteuert hat. Als „gute Seele“ des Lehrstuhls hat sie über viele Jahre die wissenschaftliche Tätigkeit von Prof. Diruf und seiner Mitarbeiter beruflich begleitet und unterstützt.

Für die Zukunft wünschen alle Beteiligten dem Jubilar von Herzen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit sowie auch weiterhin viel Spaß, Kreativität und Schaffenskraft bei seinen wissenschaftlichen Aktivitäten. Ad multos annos!

Joachim Scheja